

Was macht der TransMann e.V.

Unsere Hauptaufgaben sind **informieren** und **unterstützen**

Wen?

- Transmänner, bzw. alle, die sich dem weiblichen Geschlecht nicht zugehörig fühlen. Unabhängig von ihrer Entwicklungsphase
- Eltern, Angehörige, Partner, Freunde
- Arbeitgeber
- Die Öffentlichkeit, Medien, Verbände und andere Gruppen
- Behörden und Gerichte,
- Psychologen, Ärzte und Krankenkassen
- Gutachter und Behandlungszentren

Worüber bzw. Wobei?

- Allgemeine Fragen
- Konflikten
- Medizinische allgemeine Fragen
- Juristischen und Formellen Fragen

Wodurch?

- Persönliche Gespräche
- Gruppentreffen
- Workshoptage
- Informationsnachmittage z.B. in Schulen, Hochschulen, Krankenhäusern
- Informationen im Internet
- Informationshefte
- Öffentliche Auftritte, wie Infostände, Radio, Zeitung etc.

Was machen wir noch?

- Besuche in Krankenhäusern
- Gemeinsame Freizeitveranstaltungen
- Engagement in der LGTBI-Community
- und vieles mehr

Alle Angebote des TransMann e.V. basieren auf rein ehrenamtlichen Engagement.

So findet man uns:

www.transmann.de

Email:

info@transmann.de

Postanschrift:

TransMann e.V.
Postfach 66 22 09
81219 München

Kontaktpersonen:

Christian
Tel: 0170 - 385 13 56
Jonas
Tel: 0171 - 311 33 40

Telefax:

08105 - 77 66 121

Notfall-Telefon des TransMann e.V.:

01803 851999

(9 Cent pro Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent aus dem dt. Mobilfunknetz)

Die **bundesweiten Angebote**, wie weitere Gruppen/Stammtische, Infomaterialien etc. des Vereines sind auf unserer Homepage zu finden.

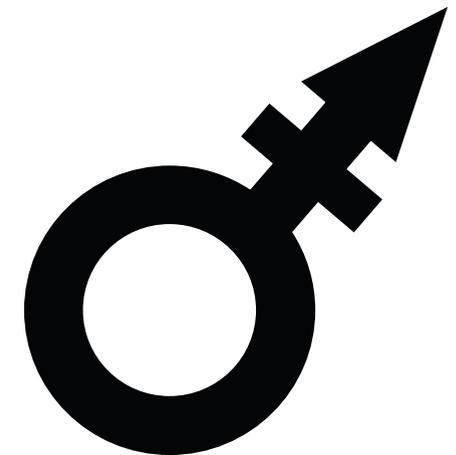
Wer Interesse hat den Verein zu unterstützen oder sich mit einem Stammtisch und/oder einer Regionalgruppe anschliessen möchte, kann sich gerne an den Vorstand wenden.



TransMann e.V.

Für alle Menschen, die sich entgegen ihrem Geschlechtseintrag als Mann empfinden.

Kontakt und Informationen von Transmännern für Transmänner, FzM/FtM-Transgender, Intersexuelle, Angehörige und Interessierte



Der TransMann e.V. ist für alle da!

Was sind Transmänner?

Transmänner sind Menschen, die mit einem weiblichen Körper zur Welt gekommen sind, jedoch die Identität eines Mannes haben und sich daher nicht als Frau fühlen.

Transidentität, auch Geschlechtsdysphorie genannt, ist weder durch Therapien noch durch Medikamente „heilbar“.

Transmänner bzw. FzM-Transgender leben ihre Identität als Mann oder „zwischen den Geschlechtern“ aus.

Um das Leben in der richtigen, gefühlten Identität zu ermöglichen, gibt es in Deutschland medizinische und juristische Optionen.

Juristische Option:

(Regelung durch das Transsexuellengesetz):

- Änderung des Vornamens
- Änderung des Personenstandes

Medizinische-/Operative Optionen

(Regelung durch Behandlungsrichtlinien):

- Einnahme von männlichen Hormonen (Testosteron), Folge: männlicher Haarwuchs einschliesslich Bart, Stimmbruch, vermännlichte Körperformen.
- Entfernung des weiblichen Brustgewebes, der Gebärmutter und der Eierstöcke. Rekonstruktion einer männlichen Brust.
- Aufbau eines Penoid. Wird aber nicht von allen Transmännern gewünscht.

Eine Geschlechtsumwandlung gibt es jedoch nicht – das alles kann das gegebene Geschlecht nur **angleichen**.

Es bleibt ein Leben mit dem Kompromiss.

Wie erkennt man einen Transmann?

Normalerweise gar nicht, es sei denn, er outet sich.

Wie geht man mit einem Transmann um?

Mit Offenheit, Toleranz, Akzeptanz und wenn möglich mit Unterstützung.
Also so, wie mit jedem anderen Menschen auch.

Wie kann man einen Transmann unterstützen?

Es ist sehr hilfreich wenn man ihn so früh wie möglich als Mann behandelt bzw. sieht - auch wenn das äusserliche Erscheinungsbild noch nicht mit der gefühlten Identität bzw. dem gefühlten Geschlecht übereinstimmt.

Konstruktive Kritik von Freund zu Freund ist immer willkommen.

Für Fragen stehen wir vom TransMann e.V. jeder Zeit zur Verfügung.



Fakten zum TransMann e.V.:

8. Mai 1999	Vereinsgründung in Köln
2000	Gründung des TransMann-Stammtisches in München, Gründung der TransMann Gruppe Regensburg (bestand 2 Jahre)
2001	erstmalige Teilnahme am Kölner Christopher Street Day (CSD) Mitarbeit in der Projektgruppe „Gesetz und Geschlecht“, welche eine Reform des TSG anstrebte, Beitritt zum LSVD
2002	Beginn der virtuellen Arbeitstreffen des TransMann Vorstandes und aktiven Mitgliedern erstmalige Teilnahme am Münchner CSD Gründung der TransMann-Gruppe Frankfurt /Main (bestand 7 Jahren)
2003	Start des Notfall-Telefons
2004	Umzug des Vereinssitzes von Köln nach München
2007	Beitritt der Transmännergruppe Stuttgart zum TransMann e.V.
2008	Der Verein wird als gemeinnützig anerkannt.
2009	Gründung von TransMann e.V. Bielefeld
2009/2010	Mitbegründer der Münchner Regenbogenstiftung
2011	Neue Räume für Köln
2012	Neue Vereinsanschrift, Vereinssitz bleibt aber in München Gründung des TransMann e.V. Saarland
2013	Gründung von TransMann e.V. Franken und Magdeburg
2015	Gründung der Freizeitplattform "Männerzeit"